



## UNESCO Weltnaturerbe

Datenherr: Bundesamt für Umwelt,  
Abteilung Artenmanagement

Bearbeitung: Meteotest, Bern  
Ufficio Protezione della Natura, Bellinzona

---

### Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht

Layerbeschreibung

Datenbeschreibung

- 1 Ausgangslage
- 2 Darstellung der Objekte
- 3 Aufnahmekriterien
- 4 Vorgehen bei der Erfassung
- 5 Genauigkeit der digitalen Daten

Objekte der UNESCO World Heritage List

# KURZÜBERSICHT

Erhebungs-/Erfassungsmethode:

Bisher sind von der Schweiz für die UNESCO World Heritage List 3 Gebiete als UNESCO-Weltnaturerbe und 6 Objekte als UNESCO-Weltkulturerbe vorgeschlagen und aufgenommen worden.

Die Objekte des UNESCO-Weltnaturerbes sind manuell ab der Landeskarte 1:25'000 digitalisiert worden.

- Literatur:

-

Erhebungsgrundlagen:

- Kartenblätter der Landestopographie 1:25'000

Erhebungszeitpunkt der Grundlagendaten:

- 1996 - 2007

Erhebungsgebiet:

- Schweiz

Datenstruktur (Geometrie):

- Polygondatensatz 1:25'000

Nachführung:

- offen

Rechtsverbindlichkeit:

- keine

Datenherr:

- Bundesamt für Umwelt, Abteilung Artenmanagement

Bedingungen beim Bezug von Daten:

- Gemäss Lizenzbedingungen BAFU

Quellen- / Grundlagenvermerk:

- BAFU

## LAYERBESCHREIBUNG

Covername/Layername: WH\_Natur

<b>ITEM NAME</b>	<b>DATA TYPE</b>	<b>LENGTH</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
WH_UNr	Short Integer	2	
WH_Name	Text	50	Name des Objekts
WH_Kat	Text	4	
WH_Typ	Text	20	
WH_FL	Double	8	Fläche des aktuellen Polygons in ha
WH_GF	Double	8	Gesamtfläche des Objekts in ha
WH_Version	Text	10	Datum der letzten Aktualisierung

# Datenbeschreibung

## 1 Ausgangslage

Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (Welterbekonvention, SR 0.451.41) wurde 1972 von der Generalkonferenz der UNESCO beschlossen. Es hat zum Ziel, Kultur- und Naturgüter von aussergewöhnlichem universellem Wert als Bestandteil des Welterbes der ganzen Menschheit zu erhalten. Mit der Unterzeichnung verpflichtet sich ein Staat die innerhalb seiner Grenzen gelegenen Objekte zu schützen und zu bewahren. Von der Schweiz sind bisher 6 Kultur- und 3 Naturgüter vorgeschlagen und von der UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen worden.

## 2 Darstellung der Objekte

Von den Objekten des Weltnaturerbes wurden die Perimeter auf der Landeskarte 1:25'000 eingetragen.

## 3 Aufnahmekriterien

Die Aufnahmekriterien sind von der UNESCO im Konventionstext und in den Operational Guidelines festgehalten. Zentral ist der aussergewöhnlich universelle Wert, z.B. in historischer, künstlerischer, ethnologischer, ästhetischer, biologischer oder geologischer Hinsicht. Mindestens eines der Kriterien muss erfüllt sein. Über die Aufnahme entscheidet das Welterbekomitee.

## 4 Vorgehen bei der Erfassung

Grundlage für die Übernahme sind die Landeskarten 1:25'000. Für die digitale Umsetzung wurden die Daten manuell mit einem Digitizer vektorisiert.

## 5 Genauigkeit der digitalen Daten

Bei der Digitalisierung ist jedes Objekt einzeln mit 4 Passpunkten auf dem Digitizer eingepasst worden. Dadurch wurde erreicht, dass Kartenverzerrungen sich nur auf das einzelne Objekt auswirken. Die Vorlagen wurden nicht geometrische Verzerrungen hin überprüft.

## Objekte der World Heritage List

### Naturgüter

1	Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn	2001 (rev. 2007)
2	Monte San Giorgio	2003
3	TektonikArena Sardona	2008

### Kulturgüter

Objekt	Name	Aufnahme
1	Altstadt von Bern	1983
2	Stiftsbezirk St. Gallen	1983
3	Benediktinerinnen Kloster St. Johann Müstair	1983
4	Tre Castelli und Verteidigungsanlage Bellinzona	2000
5	Lavaux, Weinberg-Terrassen	2007
6	Rhätischen Bahn in der Landschaft Albula/Bernina	2008